



## 1. Dezember Eröffnung des Adventskalenders

Für dieses Jahr haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Der Vorschlag, den 1. Dezember speziell zu gestalten, ist aus unserer Mitte gekommen. Der Weihnachtsbaum in der Dorfmitte soll nicht nur beleuchtet, sondern auch geschmückt werden. Die von Erwachsenen und Kindern unseres Dorfes gebastelten Geschenke können Sie tagsüber bewundern. Sie sehen am Baum gut aus und geben auch eine weihnachtliche Stimmung wieder.



Dabei ist es zwischen 16.30 und 19.00 Uhr natürlich nicht geblieben. Alle Besucherinnen und Besucher haben es genossen:

- die weihnachtlichen Klänge
- den Glühwein und die 2 Sorten Punsch, samt den Weihnachtsguetzlis, alles vom KVS offeriert
- die Brass Band Seewen mit ihrem gekonnten und teils rassigen Spiel.

Das Wetter hat zum Glück mitgespielt: trocken und winterliche Temperaturen. Ob stehend oder auf den bereitgestellten Garnituren sitzend konnte man es geniessen und miteinander plaudern.



Der Erfolg des Anlasses gibt uns Mut auch für das kommende Jahr den Beginn der Adventszeit speziell zu gestalten.

Ohne helfende Hände geht natürlich gar nichts. Wir danken allen, die mitgeholfen haben.

Es sind dies:

- die Bewohner für die Vorplatznutzung
- alle, die etwas für den Baumschmuck gebastelt haben
- Rolf Senn, der auf dem Lift alle Päckli aufgehängt hat

- Peter Müller für die Sound-Installation
- Ruedi Champions Transporte
- der tolle Vortrag der Brass Band
- Daniel Gasser für die Koordination
- und natürlich allen Helferinnen und Helfer unseres Vereins.

Man sieht, auch ein scheinbar kleiner Anlass gibt viel zu tun und braucht den vollen Einsatz. Für eine gelungene Sache machen wir dies gerne.

Wir hoffen, Sie haben inzwischen auch einige der Adventsfenster besucht, sich über die phantasievolle Gestaltung gefreut und die Gelegenheit benutzt, ein paar Gedanken auszutauschen. Wir bedanken uns bei allen, die auch dieses Jahr beigetragen haben, den Adventskalender zu gestalten.

Karl Hartmann  
Präsident KVS

Fotos: Daniel Gasser



Brass Band Seewen trotz Kälte im Einsatz